

Gemeinde Utersum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Uter/000153 vom 23.01.2018 Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Maschinelle Klärschlammeindickung KA Utersum hier: Auftragsvergaben: 1. Errichtung eines Betriebsgebäudes und zweier Schlammspeicher. 2. Maschinen- und Elektrotechnik, Rohrleitungsarbeiten.	Genehmigungsvermerk vom: 30.01.2018 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Pielke

Sachdarstellung mit Begründung:

1.Erd-, Stahlbeton- und Rohrleitungsarbeiten

Die Leistungen zu den Erd-, Stahlbeton- und Rohrleitungsarbeiten wurden entsprechend der VOB/A §3 (2)/(1), und den haushaltsrechtlichen Vorschriften beschränkt und bei der Wiederholung der Ausschreibung öffentlich ausgeschrieben.

Für den baulichen Teil des Projekts „KA Utersum - Maschinelle Klärschlammeindickung“ die Veröffentlichung im Submissionsanzeiger gewählt. In der vorangegangenen, beschränkten Ausschreibung im Juni 2017 gaben nur die Bieter Martin Limbrecht GmbH & Co. KG und Emil Petersen GmbH ein Angebot ab. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel und erhöhten Preisen gegenüber bisherigen vergleichbaren Bauprojekten wurde die Entscheidung getroffen, die erste Ausschreibung des baulichen Teils aufzuheben und öffentlich neu auszuschreiben.

Die öffentliche Neuausschreibung des baulichen Teils der Klärschlammeindickung auf der KA Utersum führte lediglich zu einem Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG. Die übrigen drei Anforderer Emil Petersen GmbH, Friedrich Peters Bau GmbH sowie Doose Bau GmbH & Co. KG gaben kein Angebot ab.

Prüfung und Wertung des Angebotes

Die Bruttoangebotssumme der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG liegt bei rund **817.530,00 €**. Dies sind rund **30.940,00 € weniger** als im ersten Angebot und **70.210,00 € weniger** als im damaligen Angebot der Fa. Emil Petersen GmbH.

1. Vergleich mit vorherigem Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG

Im Wesentlichen unterscheidet sich der Inhalt der ersten beschränkten Ausschreibung nicht von der zweiten öffentlichen Ausschreibung. Zur Kostensenkung sind jedoch einige nicht zwingend benötigte Positionen entfernt worden. Dazu zählen (alter Angebotspreis(Bruttokosten) der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG in Klammern):

- Drainage/Abbruch der in Zukunft unbebauten Sohlplatte (6.664 €/10.115 €)
- Untergrundvorbereitung, Haftbrücke, Reprofillierung und Schutzbeschichtung der zu bebauenden, vorhandenen Sohlplatten (69.020 €)

Werden obige Positionen aus dem 1. Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG herausgerechnet, so ergibt sich eine Summe von rund 754.460 €, brutto.

Im Rahmen der Neuausschreibung sind einige Positionen ergänzt oder Mengen erhöht worden:

- generell mehr Erdarbeiten (Zuwegung, Hochbordsteine, Sand zur Verfüllung, 12.495 €)
- Untergrundvorbereitung, Ausstemmen der Befestigungselemente der alten Speicher, Ausbesserung der Vertiefungen mit Reparaturmörtel (20.230 €)

Insgesamt können durch die weggefallenen Positionen rund 30.940 €, brutto gegenüber der ersten Ausschreibung gespart werden. Die Einheitspreise entsprechen der derzeitigen Marktsituation infolge der sehr guten Auftragslage der Bauunternehmen.

Nebenangebot

Zusätzlich enthält das Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG ein Nebenangebot. Statt einer Errichtung von Stahlbetonbehältern als Dünn- sowie Dickschlamm Speicher wird die Errichtung von Edelstahlbehältern auf den bestehenden Sohlplatten vorgeschlagen. Der im Nebenangebot vorgesehene Edelstahl (W.St.Nr. 1.4571) ist wie auch Stahlbeton sehr korrosionsbeständig. Trotzdem wird üblicherweise ein gegenüber Stahlbetonbehältern verkürzter Abschreibungszeitraum gewählt. Zudem ist eine nachträgliche Montage von Anbauteilen (z.B. Rührwerke, Treppen) schwieriger durch zusätzlich erforderliche Aussteifungselemente.

Das Nebenangebot enthielt in der ursprünglichen Fassung keine Notausstiegsleitern und war somit nicht mit dem Hauptangebot vergleichbar. Nach einer Nachfrage bei der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG wurden die Preise für die Leitern nachgereicht. Brutto betrug die Ersparnis in der ursprünglichen Fassung rund 11.951 €, nach Einbezug der Notausstiegsleitern (11.015 €) **ist das Nebenangebot lediglich 936 € günstiger**. In Anbetracht der Nachteile des Nebenangebots sowie der geringen Einsparung wird die Beauftragung des Nebenangebots nicht empfohlen.

Es wird empfohlen, eine Auftragsvergabe an die Firma Martin Limbrecht GmbH & Co. KG, Niebüll für eine vorläufige Auftragssumme von **817.967,11 €**, brutto zu erteilen.

2. Elektro- und Maschinentechnik

Die Leistungen für die Elektro- und Maschinentechnik des Projekts „KA Utersum - Maschinelle Klärschlamm eindickung“ wurden entsprechend der VOB/A §3 (3), und den haushaltsrechtlichen Vorschriften beschränkt ausgeschrieben.

Von insgesamt 7 Bietern hat lediglich die Firma **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH** zum Submissionstermin am 08.06.2017 ein Angebot abgegeben.

Der bauliche Teil des Projekts wurde gesondert ausgeschrieben. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel musste die bauliche Ausschreibung aufgehoben werden.

Prüfung und Wertung des Angebotes

Für das Angebot der Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH wurde eine Verlängerung der Angebotsbindungsfrist bis März 2018 angefragt und gewährt, der bauliche Teil wurde öffentlich neu ausgeschrieben.

Es handelt sich bei allen genannten Kosten um **Bruttokosten**. Die Preise für die Hauptbestandteile der Ausschreibung, namentlich Bandeindicker, Flockungshilfsmittelaufbereitung, Exzentrerschneckenpumpen, Rührwerke, Steuerung und Messeinrichtungen sind wirtschaftlich kalkuliert worden.

Es gibt insgesamt drei Nebenangebote. Nebenangebot 1 beinhaltet eine Dickschlammübergabepumpe des Herstellers Netzsch als Alternative zur im Hauptangebot gewählten Pumpe des Herstellers Wangen (Pos. 1.8.1). Hierdurch ergäbe sich eine Kostenersparnis von 1.190 €. Es wird nicht empfohlen, das Nebenangebot 2 zu wählen, da die im Hauptangebot **gewählte Pumpe hochwertiger und durch niedrigere Gleitgeschwindigkeit langlebiger** ist und nur unwesentlich mehr kostet.

In den Nebenangeboten 2 und 3 werden alternative Flockungsmittelaufbereitungsanlagen angeboten (Pos. 1.3.1).

Nebenangebot 2 beinhaltet zum Minderpreis von 1.190 € eine Flockungsmittelanlage **ohne Trockengutdosierung** und erfüllt damit nicht die Anforderungen der Ausschreibung und sollte nicht gewählt werden.

Nebenangebot 3 beinhaltet zum Minderpreis von 4.403 € eine Flockungsmittelanlage mit **übereinander** angeordneten Vorlagebehältern (Doppelstockanlage). In der Ausschreibung wurde hingegen eine 2-Kammer-Pendelanlage mit **nebeneinander** angeordneten Vorlagebehältern gefordert und im Hauptangebot angeboten. Das Hauptangebot verfügt zur Wartung und Reinigung über leichter zugängliche Vorlagebehälter und sollte gewählt werden.

Es wird empfohlen eine Auftragsvergabe für die Elektro- und Maschinentechnik (Bruttoauftragssumme **279.414,62 €**) an die Firma **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik**, zu erteilen.

Beschlussempfehlung:

1.Erd-, Stahlbeton- und Rohrleitungsarbeiten

Auf der Grundlage ihres Angebotes vom 13.12.2017 erhält die Firma Limbrecht GmbH & Co. KG / Ostermooringer Straße 2, 25899 Niebüll, den Auftrag zur vorläufigen Auftragssumme von **817.967,11 €, brutto**.

2.Elektro- und Maschinentechnik

Auf der Grundlage ihres Angebotes vom 06.06.2017 erhält die **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik**, den Auftrag zur vorläufigen Auftragssumme von **279.414,62 €, brutto**.